



# Der Pädagogische Panther 2008

**Kategorie:**

**Einzelpreise: 6-10-Jährige:**

**Frau VOL Dipl. Päd. Renate Fuchs** (Private VS der Grazer Schulschwestern Eggenberg)

Frau Renate Fuchs ist seit über 30 Jahren Volksschullehrerin mit Leib und Seele. Sie liebt ihren Beruf, weil sie die Gesellschaft der Kinder liebt. Sie pflegt intensiven Kontakt zu den Schülereltern, weit über Klassenelternabende oder Sprechtage hinaus. Sie kommuniziert Ihnen ihre pädagogischen Ziele und schafft es, dass alle Beteiligten am gleichen Strang ziehen. Das vereinfacht die Erziehungsarbeit in der Schule und sicher auch zu Hause. Sie trainiert die Selbsteinschätzung der Kinder und spricht mit ihnen über deren Stärken und Schwächen.

Unterrichtsqualität bedeutet für sie, dass ihre Schüler leistungswillig und eigenständig arbeiten, wissbegierig bleiben aber auch Probleme bewältigen.

**Frau VOL Edith Schrank** (VS Ratten)

Seit über 30 Jahren bereichert Frau VOL Edith Schrank das Schulleben in dem kleinen Ort Ratten im oberen Feistritztal. Auch nach dieser langen Unterrichtstätigkeit sind bei ihr Kreativität, Begeisterungsfähigkeit und Ideenreichtum nicht verloren gegangen. Im Gegenteil, bis heute profitieren viele Rattener Volksschulkinder von ihrer außergewöhnlichen Fähigkeit, den Unterricht und das Schulleben abwechslungsreich zu gestalten. Sie vergisst dabei auch nie die etwas schwächeren Schüler. Ihr Unterricht ist geprägt von Lob, Motivation, Anerkennung und positiver Stärkung der Persönlichkeit, jeder Schüler hat bei ihr die Erfolgserlebnisse, die so wichtig sind für das kindliche Selbstbewusstsein und den weiteren schulischen Werdegang.

So erhält jedes Kind mit der Schulnachricht oder dem Jahreszeugnis einen persönlichen Brief, in dem vor allem die positiven Seiten und Beiträge während des Schuljahres erwähnt werden. Ihr persönlicher pädagogischer Schwerpunkt ist dem Lesen gewidmet und dank zahlreicher Aktionen in diesem Bereich, konnten die Leistungen beim Lesetest im Laufe des Schuljahres sehr verbessert werden.

Jede schulische Herausforderung nimmt sie mit hohem Engagement und einer großen Begeisterung an, die sich natürlich unmittelbar auf ihre Schüler überträgt.

Aber sie ist nicht nur Klassenlehrerin, das wäre ihr zu wenig! Neben dem Sport gehört Musik zu ihren Leidenschaften und so unterrichtet sie den Freigegegenstand „Musikalisches Gestalten“ und leitet seit vielen Jahren unermüdlich den Schülerchor. Dass dies nicht nur der Schule zugute kommt, sondern der gesamte Ort und vor allem die Pfarre des Ortes dadurch profitiert, versteht sich von selbst. Auch die positiven Erfahrungen, die jungen Chorsängern immer wieder bei Chorwettbewerben zugute kommen, hält sie ihren Kindern nicht vor. So nimmt sie mit ihrem Chor selbstverständlich am Bezirksjugendsingen und beim Landesjugendsingen teil. Der diesjährige Höhepunkt war die Teilnahme am Projekt „Singschule Radio Steiermark“ und dadurch auch eine Radioaufnahme.

## **Einzelpreise: 10-14-Jährige:**

### **Frau Dipl.-Päd. Maria Rabitsch** (HS St. Andrä / Graz)

Frau Rabitsch ist es gelungen, dass ihre 2. Klasse / 6. Schulstufe, alles Kinder mit islamischem Religionsbekenntnis, geschlossen mit auf Schikurs gefahren ist. Frau Rabitsch hat in einer sehr zeitintensiven Kampagne wertvollste Aufklärungsarbeit und einen hohen Integrationsbeitrag geleistet.

Damit die SchülerInnen nicht aus finanziellen Gründen zurückbleiben müssen, hat sie schon im Vorjahr eine aufwändige Spendenaktion gestartet. Wer mit der Erziehung in multikulturellen Klassen zu tun hat, weiß um diesen Verdienst. Diese Leistungen sind als vorbildlich einzustufen, da sie ein Signal sind auch schwierige multikulturelle Unterrichtssituationen kommunikativ und kreativ zu lösen.

### **Herrn Prof. Mag. Ulrich Höhs** (BRG Kepler Graz)

Mit pädagogischem Geschick und seiner Liebe zur Musik hat Herr Prof. Mag. Ulrich Höhs einen Chor aufgebaut, dessen Qualität weit über den eines Schulchores hinausgeht.

Über 4 Stunden probt jedes Mitglied des Konzertchores, vor oder im Anschluss an den Unterricht, an Wochenenden und in den Ferien. Das Besondere ist, dass bei allen Aktivitäten die „Kleinen“ von den „Großen“ des Chores betreut werden. Schüler aus der Oberstufe übernehmen während des Schuljahres die Nachmittagsbetreuung. Weiters fördert Mag. Höhs das gemeinsame Spiel der Kinder. Die Kinder erleben Gemeinschaft, lernen Rücksichtnahme, einander zuzuhören, Genauigkeit, das Einhalten von Regeln und Verlässlichkeit. In Musikkreisen ist die Qualität der Grazer Keplerspatzen bekannt und so werden sie für Aufführungen engagiert.

---

## **Einzelpreise: 15-18-Jährige:**

### **Herr OR Prof. Mag. Johann Gaisbacher** (Bulme Graz)

Wer ihn als Klassenvorstand oder Klassenlehrer bekommt, der hat „wahrlich Glück“ – er ist nicht nur ein ausgezeichnete Mathematik- und Physiklehrer, er ist auch ein „Vollblutpädagoge“. Als Vertrauensperson geschätzt, setzt er die schöne Gleichung

„Akzeptanz + Konfrontation = Entwicklung“ im Schulalltag um.

Eindrucksvoll sind die der Einreichung für den Päd. Panther beigefügten, kreativ gestalteten Moderationskarten der Schüler/innen: Diese beschreiben Prof. Gaisbacher als engagierten, gerechten, auf individuelle Bedürfnisse eingehenden und höchst kompetenten Lehrer, einen Pädagogen, der sich Zeit nimmt für die Schüler, einen klar strukturierten Unterricht bietet, souverän agiert und – durchgehend und authentisch – hinsichtlich seiner Menschlichkeit, Fairness und persönlicher Vorbildlichkeit geschätzt wird

### **Frau Prof. Mag. Susanne Niederhofer und Herrn OStR Prof. Mag. Wolfgang Meixner** (BORG Eisenerz)

Herr OStR Mag. Meixner ist ein sogenanntes pädagogisches Urgestein, dem es nie an pädagogischen Ideen und Umsetzungen fehlt. Gemeinsam mit Frau Mag. Niederhofer hat er das Projekt „Schwimmen für VolksschülerInnen“ ins Leben gerufen. Dabei unterrichten Maturanten/Innen des Sportzweiges die Kinder der jeweils 4. Klassen der Volksschule.

## Kategorie Schulpreise:

### Volksschule Graz-Neufeld

Die achtklassige Volksschule Graz-Neufeld überzeugt durch ein herausragendes Maß an produktiver Kooperation der LehrerInnen, wie auch der Schulpartner insgesamt. Von dem besonderen Schulklima profitieren jedoch unmittelbar auch die Eltern, die darüber sehr klar Zufriedenheit bekunden. Dass im Schulleben ein hohes Maß an gegenseitigem Respekt und Wertschätzung gelebt wird, äußert sich nicht zuletzt in dem Umstand, dass Gespräche im Rahmen von Sprechstunden zwanglos und angstfrei geführt werden (können).

Das gute Sozialklima an der VS Graz-Neufeld spornt LehrerInnen, SchülerInnen und Eltern zu kreativen Höchstleistungen an. Exemplarisch seien die Bereiche Bildnerisches Gestalten, Schultheater, Schach (in Zusammenarbeit mit dem Landesjugendreferat) und der individualisierte Computereinsatz an der Schule genannt, der die SchülerInnen beim Erlernen des selbständigen Arbeitens ebenso unterstützt, wie bei der Wiederholung und Festigung des Erlernenen.

Die Entscheidung, die VS Graz-Neufeld mit dem Schulpreis „Pädagogischer Panther 2008“ zu prämiieren, findet ihre Begründung ferner in der hohen Qualität des praktizierten klassenübergreifenden Unterrichts, der vorzüglichen Nachmittagsbetreuung und der an der Schule mit Leben erfüllten inklusiven Pädagogik, von der speziell sozial benachteiligte Kinder sowie Kinder mit Migrationshintergrund profitieren, die an dieser Schule das Gefühl vermittelt bekommen, willkommen zu sein.

### HS St. Marein bei Graz:

Dieses Schulmodell beinhaltet: Mehrstufenklassen – Familienklassen (Betreuersystem-Helfersystem) themenzentrierten Unterricht /Epochen-Unterricht, der traditionelle Fachunterricht in den Realien wird durch den themenzentrierten Unterricht und Epochenunterricht abgelöst, die Lehrinhalte werden in Module zerlegt, binnendifferenziertes Unterrichten bis zum Ende der 4. Klasse.

Die Arbeit mit Wochenplänen für Deutsch, Mathematik, Englisch findet in der sogenannten Wochenplanschiene (25 Min) vor der großen Pause statt.

Es gibt keine Hausübungen.

Die Leistungsbeurteilung erfolgt insbesondere auf Basis von regelmäßigen Lernzielkontrollen und Portfolios.

Soziales Lernen: In der Verantwortung der Klassenvorstände wird in Richtung Konfliktprävention genauso gearbeitet wie an Lösungsstrategien bei entstandenen Unstimmigkeiten.

Lese- Rechtschreib-Schwierigkeiten oder Dyskalkulie: Eine genaue Diagnose sowie eine Lerntypenzuordnung sind die Basis für ein individuell abgestimmtes Förderprogramm, an dem auch die Eltern mitarbeiten.

.

## Polytechnische Schule Köflach

Die Polytechnische Schule Köflach leistet seit vielen Jahren nachhaltige erfolgreiche Arbeit auf dem Gebiet Berufsorientierung, Berufsgrundbildung und Berufsüberleitung; dies ist der Auftrag der Schule, wird jedoch unter zum Teil schwierigen Bedingungen mit außergewöhnlichem Engagement mit ebenso außergewöhnlichem Erfolg geleistet.

Weit mehr als 90 Prozent der Jugendlichen finden durch den aktiven Einsatz und profunde Vorbereitung am Ende des Schuljahres eine fixe Lehrstelle.

Da auf der 9. Schulstufe / im 9. Schuljahr die Integration nach wie vor nicht gesetzlich geregelt ist, kommt der Übernahme dieser Aufgabe der Integration / Inklusion durch die PTS besondere Bedeutung zu.

Besonders hervorzuheben ist, dass der Großteil der Schüler/innen mit besonderen Bedürfnissen durch den besonderen Einsatz der Lehrer/innen, erfolgreich ins Berufsleben übergeleitet werden, vor allem in die integrative Berufsausbildung. Diese Erfolge werden inzwischen auch weithin international (z. B. durch die renommierte Bertelsmannstiftung und durch die OECD) anerkannt.

Seitens des Lehrkörpers der PTS Köflach wird außerdem ein Kooperationsmodell mit der Realschule Köflach entwickelt; hier wird sichtbar, dass sich gemeinsame schulische Entwicklung primär auch an Bedürfnissen der Schülerinnen und Schüler für deren erfolgreichen weiteren Bildungs- und Berufsweg orientiert.

## Polytechnische Schule Mürzzuschlag:

Das gesamte Lehrerteam der Schule – eingeschlossen der Direktor Dipl.-Päd. Ferdinand Paller und seine Lehrer/innen – wird vorgeschlagen, weil sich diese Schule durch eine über das normale Maß übersteigende Vielzahl pädagogischwertvoller Aktivitäten zum Wohle Ihrer Schüler/innen hervorgetan hat.

Kernpunkt ist die Übernahme der Verantwortung der gesamten Schule – Lehrer/innen, Direktor – für einen gelingenden Weg in die weiteren Bildungs- / Ausbildungswege von Jugendlichen – dies gelingt der Polytechnischen Schule Mürzzuschlag, auch zum Teil unter schwierigen Voraussetzungen, nahezu zu 100 Prozent.

Begleitend und ergänzend gibt es eine Fülle von Aktivitäten für Schüler/innen mit SPF und mit nicht deutscher Muttersprache (auf der 9. Schulstufe / Schuljahr ist Integration noch nicht gesetzlich geregelt – hier läuft alles auf Basis „Schulversuch“), darüber hinaus werden wertschätzende Aktivitäten „Soziale Performance“, Zusammenarbeit mit außerschulischen Institutionen, Aktivitäten im kulturellen Umfeld, und weitere Bildungs-, Stütz- und Förderungsmaßnahmen gesetzt, die insgesamt ein außerordentliches Engagement mit beeindruckenden Effekten für die höchst persönlichen, individuellen gelingenden Wege von Schüler/innen aus der Pflichtschule in die weiterführenden Ausbildungs- und Berufswege ermöglichen.

Wir danken allen Einreichern, insbesondere auch jenen, deren Vorschläge diesmal leider nicht mit einem Preis bedacht werden konnten.

Unser besonderer Dank gilt der Wiener Städtischen, ohne deren Sponsoring eine derartige Preisverleihung nicht möglich gewesen wäre.

Der Pädagogische Panther wurde gestiftet von Wiener Städtische:

